



Bedienungsanleitung

Rollstuhlmodell:

U3 Light

U3 Light Y-Front

U3 Light Y-Front 90°

U3 Light Y-Front Low

U3 Light Y-Front High

Panthera U3 Light, U3 Light Y-Front, U3 Light Y-Front 90°

INHALT	SEITE
Einführung/Verwendungszweck	2
Auslegung/Kontakt/Symbole	3
Beschreibung	4
Überblick	5
Sicherheitsvorschriften	6–9
Transfer/Heben	7
Einstellungen	9–13
Zubehör	14–16
Transport	16–17
Wartung/Service/Reparatur	18–19
Garantie/Konformität	20
Technische Daten	21–23



EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Rollstuhl von Panthera AB. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrem Panthera zufrieden sind und wünschen Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre. Alle Produkte von Panthera AB werden in Spånga bei Stockholm entworfen und montiert. Unsere Modelle sind in Bezug auf Qualität, Manövrierfähigkeit und geringes Gewicht die besten auf dem Markt.

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch.

Um die Bilder und Texte übersichtlicher darzustellen,
können Sie die Anleitung auch digital lesen unter

www.panthera.se

VERWENDUNGSZWECK

Panthera U3 Light-Rollstühle wurden für Personen entwickelt, die einen manuellen dynamischen Rollstuhl für den täglichen Gebrauch benötigen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Hauses. Diese Rollstühle sind für die Verwendung durch Menschen mit körperlichen Behinderungen ausgelegt und nicht auf Personen mit einer spezifischen Diagnose beschränkt. Ob ein manueller dynamischer Rollstuhl als Mobilitätshilfe geeignet ist, hängt von den individuellen funktionellen Fähigkeiten und den Einschränkungen der einzelnen Personen ab. Die Empfehlungen für Rollstuhlmodelle sollten von geschultem medizinischem Fachpersonal gegeben werden. Anschließend sollte das entsprechende Produkt von einer qualifizierten Person getestet und eingestellt werden, um optimale Sitz- und Fahreigenschaften zu erzielen. Auslegung und Einstellungen des Rollstuhls werden für jede Person individuell getestet, und das Produkt ist in der Regel nicht für kleine Kinder geeignet.

AUSLEGUNG

Bei der Entwicklung der Panthera U3 Light-Rollstühle wurde besonderer Wert auf eine gute Ergonomie beim Sitzen und Fahren gelegt. Der Rollstuhl ist so konzipiert, dass er vom Nutzer oder der Nutzerin leicht ins Auto gehoben werden kann. Darüber hinaus ist das Fahrgestell so geformt, dass es einen ausgewogenen, mühelosen Halt bietet, wenn der Rollstuhl in das Auto gehoben wird. Der Rollstuhl hat kompakte Außenabmessungen und ist sehr leicht. Bei Bedarf kann der Rollstuhl auch mit einer Reihe von Zubehörteilen wie Schiebegriffen, Armlehnen oder Seitenteilen ausgestattet werden. Das maximale Benutzergewicht finden Sie unter Technische Daten.

ANWENDUNGSHINWEISE

Mechanische Rollstühle von Panthera sind handbetriebene Multifunktionsrollstühle für den Innen- und Außenbereich, die Personen, die einen mechanischen Rollstuhl bedienen können, zu mehr Mobilität verhelfen sollen.

KONTAKT

Wenn Sie Fragen zum Produkt haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich zuerst an Ihren Lieferanten vor Ort (Kundendienst). Um mit dem Hersteller in Kontakt zu treten, wenden Sie sich an folgende Adresse:

Panthera AB
Gunnebogatan 26
SE-163 53 Spånga

+46 (0)8-761 50 40
www.panthera.se
panthera@panthera.se

SYMBOLS

Die in den Anweisungen und auf dem Rollstuhl verwendeten Symbole und ihre Bedeutung sind unten aufgeführt. **Achtung:** Laut US-amerikanischem Recht darf dieses Gerät nur von einem Arzt / einer Ärztin oder auf ärztliche Anordnung verkauft werden.

	Achtung		Breite des Rollstuhlsitzes
	Gebrauchsanweisung befolgen	MOD:	Artikelnummer auf dem Fahrgestell
	Hersteller		Artikelnummer auf dem Typenschild und Revision
	Herstellungsdatum	R_x Only	Verschreibungspflichtig (USA)
	Seriennummer		Medizinprodukt
	Bestellnummer		CE-Kennzeichnung
	Max. Benutzergewicht Rollstuhl		Nicht für die Verwendung als Sitz in einem Fahrzeug während des Transports vorgesehen.

BESCHREIBUNG (Abb. 1 und 2)

Panthera U3 Light-Modelle sind dynamische Rollstühle für ein möglichst aktives Leben.

Jedes Detail wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet.

Durch das geringe Gewicht in Kombination mit dem stabilen, festen Rahmen und den leichtgängigen Lenkrollen ist der Rollstuhl extrem leicht zu manövrieren.

Die Sitzneigung, die verstellbare Rückenlehnen- und Sitzbespannung sowie die Neigungsverstellung der Rückenlehne sorgen zusammen für einen äußerst guten Sitzkomfort. Der für die Rückenlehnenbespannung verwendete Stoff wurde sorgfältig ausgewählt, um eine ergonomische und bequeme Sitzhaltung zu ermöglichen.

Der Schwerpunkt des Rollstuhls kann so eingestellt werden, dass Sie eine Einstellung finden, mit der Sie sich sicher fühlen.

Panthera U3 Light Y-Front Abb. 2 und 3

Bietet die volle Rahmenbreite für die Oberschenkel und wird zur Rahmenvorderseite hin schmaler, die Füße ruhen nahe beieinander auf der festen Fußplatte.

Auch erhältlich als **Panthera U3 Light/L Y-Front** und **Panthera U3 Light Y-Front 90°** mit rechtem Winkel zwischen Rahmenfront und Sitz. Ebenfalls erhältlich sind **Panthera U3 Light Y-Front High** und **Panthera U3 Light Y-Front Low**. Ansonsten haben sie die gleichen Spezifikationen wie **U3 LIGHT**.

Panthera U3 light, Abb. 1, 2 und 3

Der U3 Light ist für aktive und fortgeschrittene Nutzerinnen und Nutzer konzipiert. Der U3 Light ist kippfreudig, leicht zu heben und zu transportieren und zudem extrem wendig. In der Standardkonfiguration verfügt der U3 Light über eine feste Hinterachse aus Kohlefaser, ein leichtes Hinterrad, eine Fußstütze aus Aluminium, leichtgängige Lenkrollen, eine Hebelbremse und eine Sitztasche. Die klappbare Rückenlehne hat keinen Verriegelungsmechanismus. Von den beiden Versionen U3 Light und U3 Light/L hat der U3 Light/L eine kippfreudigere Schwerpunkteinstellung. Beim U3 Light/L liegt die Hinterachse 22 mm weiter vorne. Die Feinjustierung des Schwerpunkts erfolgt durch Verstellen der Rückenlehne nach vorne oder hinten um ± 10 mm.



Abb. 1



Abb. 3

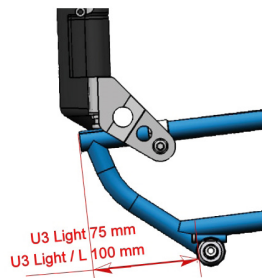


Abb. 2

ÜBERSICHT (Abb. 3)



Abb. 3

1. Fußstütze
2. Fahrgestell
3. Sitzkissen
4. Rückenlehne/Bespannung
5. Hinterrad/Reifen
6. Greifreifen
7. Bremse
8. Schnellentriegelung
9. Ventil
10. Hinterachse
11. Lenkrolle
12. Lenkrollengabel
13. Querstrebe

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu Sicherheit und Produktaktualisierungen finden Sie bei Panthera:
www.panthera.se

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Rollstuhl mit Ihrer Bestellung übereinstimmt:

- Messen Sie die Sitzbreite.
- Messen Sie die Höhe der Rückenlehne.
- Prüfen Sie, ob Sie das bestellte Zubehör erhalten haben.

Führen Sie eine technische Inspektion Ihres Rollstuhls durch und stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Schnellentriegelung des Hinterrads ermöglicht ein leichtgängiges Abnehmen und Einsetzen.
- Das Hinterrad ist nach dem Einbau fest montiert.
- Der Schnellentriegelungsknopf springt in der verriegelten Position vollständig heraus.
- Alle vier Räder berühren den Boden.
- Die Lenkgabel lässt sich leicht drehen.
- Die Rückenlehne lässt sich leicht umklappen.



Schwerpunkt und Kippneigung

Der Winkel der Rückenlehne, die Einstellung der Rückenlehnenbespannung und die Position des Hinterrads wirken sich am stärksten auf den Schwerpunkt und die Kippneigung aus. Nachdem Sie Ihren Stuhl angepasst haben, prüfen Sie die Balance und ob Sie sich **mit dieser Schwerpunkteinstellung sicher fühlen**.

Die Kippneigung des Rollstuhls kann auch erhöht werden, wenn eine Tasche an der Rückenlehne aufgehängt wird, wenn Sie sich nach hinten lehnen oder strecken, wenn die Reifen verschlissen oder der Reifendruck zu gering ist oder wenn sich der Untergrund, auf dem Sie fahren, unerwartet verändert.



Kippsicherung

Rollstühle von Panthera sind so wenig wie möglich, was bedeutet, dass der Rollstuhl schnell und unmittelbar auf die von Ihnen ausgeführten Bewegungen reagiert. Wenn Sie falsche Bewegungen ausführen, könnten Sie **umkippen**. Wenn Sie den Rollstuhl falsch bedienen, besteht die Gefahr, dass Sie **nach hinten kippen**.

HINWEIS! Für den U3 Light gibt es **keine Kippsicherung als Option**. Der U3 Light wurde für aktive, fortgeschrittene Personen entwickelt, die mit einem sehr kippfreundigen Rollstuhl umgehen können und sich dessen bewusst sind, dass **der Rollstuhl nach hinten kippen kann**, und die ihre Fahrweise entsprechend anpassen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahrtechnik

Es ist wichtig, dass Sie Ihren **Rollstuhl gründlich testen und sich die Zeit nehmen, Ihre Fahrtechnik zu verbessern**. Wenn Sie Fragen zur Fahrtechnik haben, wenden Sie sich an die Person, die den Rollstuhl verschrieben hat oder die Sie behandelt. Sie können sich auch gerne an das Team von Panthera AB wenden.

Bremsen

Ihr Rollstuhl ist entweder mit Bremsen für jedes Hinterrad (**oben liegende Bremsen**) oder einer **Einhandbremse** ausgestattet. Die Einhandbremse kann mit einer Hand statt mit zwei betätigt werden. Die Bremsen sind als Feststellbremsen und nicht zum Bremsen während der Fahrt ausgelegt.

Bitte beachten! Damit die Bremsen richtig funktionieren, muss der Luftdruck in den Reifen korrekt sein. Siehe Technische Daten.

Die Bremsen funktionieren weniger effektiv, wenn die Reifen abgenutzt sind oder der Luftdruck zu gering ist. Beim Wechsel zu einem anderen Reifentyp immer die Bremsen überprüfen, da die Abmessungen variieren können.

Wenn Sie eine oben liegende Bremse haben, achten Sie darauf, dass Ihre Finger beim Fahren auf dem Hinterrad nicht mit der Bremse in Berührung kommen. Achten Sie beim seitlichen Transfer in und aus Ihrem Panthera darauf, dass Sie sich über die Bremse heben können, damit Sie nicht darauf sitzen oder sich daran verfangen.

Wenn Sie die Einhandbremse verwenden und aufstehen können, achten Sie darauf, die Bremse nicht versehentlich mit der Rückseite Ihrer Beine zu lösen.



Fahren

Bevor Sie Ihren Rollstuhl im Freien verwenden, sollten Sie viel Zeit damit verbringen, Ihre Fahrtechnik in einem sicheren Innenraum auf einer ebenen Fläche zu optimieren.

Verwenden Sie immer die Kippsicherungen oder stellen Sie sicher, dass sich jemand hinter Ihnen befindet, während Sie üben. Versuchen Sie nicht, im Freien zu fahren, bevor Sie sich mit Ihrem Rollstuhl vollkommen sicher fühlen.

Bei Geschwindigkeiten über 8 km/h steigt das Risiko, die Kontrolle über den Rollstuhl zu verlieren.

Achten Sie auf Hindernisse wie Türschwellen und Ablaufrinnen, denn die kleinen Lenkrollen können sich darin verfangen und der Nutzer oder die Nutzerin **nach vorne fallen**.

Wenn der Abstand zwischen dem niedrigsten Punkt der Fußstütze und dem Boden gering ist (weniger als 40 mm), kann die Fußstütze an Unebenheiten hängenbleiben und Sie **nach vorne fallen**.

Wenn Sie einen Bordstein mit ausgeklappten Kippsicherungen herunterfahren, können diese eingeklemmt werden und Sie **nach vorne fallen**. Wenn Sie sich unsicher fühlen, klappen Sie die Kippsicherungen weg und bitten Sie um Hilfe. Der Rollstuhl kann auch mit Schiebegriffen ausgestattet werden, so dass der Nutzer von einer anderen Person geschoben werden kann. Einkäufe oder Lebensmittel können an der Rückenlehne in einer Tasche oder einem Rucksack aufgehängt werden, aber Sie müssen sich darüber im Klaren sein, **dass dies die Gefahr, dass der Rollstuhl nach hinten kippt, erheblich erhöht**. In diesem Fall müssen die Kippsicherungen ausgeklappt werden.

Das Fahren auf unebenem oder geneigtem Untergrund erhöht die **Sturzgefahr sowohl nach vorn als auch nach hinten**.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Transfer in den Rollstuhl

Die Transfertechniken müssen zusammen mit qualifizierten Personen umfassend geübt werden. Die unten beschriebenen Methoden dienen nur als Empfehlungen.

Seitlicher Transfer in den Rollstuhl (Abb. 4)

1. Den Rollstuhl so nah wie möglich bei sich positionieren.
2. Die Bremsen feststellen. Siehe „Bremsen“ unter „Einstellungen“.
3. Eine Hand auf die äußerste Ecke des Fahrgestells legen und die andere auf die Fläche, von der Sie sich wegbewegen.
4. Vorsichtig und stets im Gleichgewicht in den Rollstuhl transferieren.

Um sicherzustellen, dass der Rollstuhl so stabil wie möglich ist, rollen Sie den Rollstuhl vor dem Anhalten um 5–10 cm zurück, so dass die Lenkrollen nach vorne zeigen.



Heben, während sich eine Person im Rollstuhl befindet (Abb. 5)

Wenn der Rollstuhl mit einer darin sitzenden Person angehoben werden soll, greifen Sie den Rollstuhl immer am Fahrgestell. Siehe Pfeile in Abb. 5.

Nicht an Rückenlehne, Schiebegriffen, Beinstützen, Rädern oder anderen beweglichen Teilen anheben.



Abb. 4

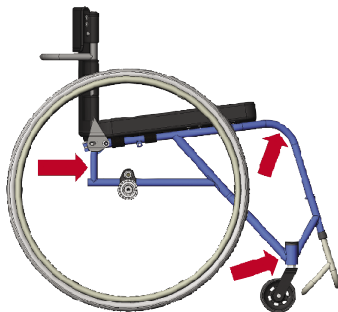


Abb. 5

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Warme oder kalte Oberflächen

Wenn der Rollstuhl längere Zeit der Sonne ausgesetzt ist, können seine Oberflächen extrem warm werden. Die Oberflächen des Rollstuhls können auch sehr kalt werden, wenn er unter kalten Bedingungen gelagert oder verwendet wird.



Einklemmgefahr

Achten Sie beim Fahren des Rollstuhls darauf, dass Ihre Finger zwischen Hinterrad und Bremse sowie zwischen Hinterrad und Seitenteil oder Armlehne eingeklemmt werden können.

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder lose Gegenstände während der Fahrt nicht in den Speichen des Hinterrads eingeklemmt werden. Achten Sie außerdem besonders darauf, dass Kinder nicht mit ihren Händen in die Speichen geraten.



Verbrennungsgefahr

Wenn der Rollstuhl mit Grip-Greifreifen an den Antriebsrädern ausgestattet ist (siehe Punkt 7 in der Übersicht), besteht Verbrennungsgefahr für Hände und Finger, wenn Sie den Rollstuhl mit hoher Geschwindigkeit mit den Händen an den Greifreifen bremsen, da die Reibung zwischen Hand und Greifreifen hohe Hitze erzeugt.

Vorfälle

Jeder schwerwiegende Vorfall, der sich im Zusammenhang mit dem Produkt ereignet, muss Panthera und der schwedischen Arzneimittelbehörde oder der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Nutzer oder die Nutzerin wohnhaft ist, gemeldet werden.

EINSTELLUNGEN

Wenn Sie den Rollstuhl an Ihre Sitzhaltung anpassen und die gewünschte Mobilität erzielen möchten, ist es wichtig, dass Sie die Einstellungen in der richtigen Reihenfolge vornehmen.

Stellen Sie zunächst den Rollstuhl so ein, dass Sie die richtige Sitzhaltung einnehmen können. Erst dann können Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls anpassen, um die gewünschte Mobilität zu erreichen. Dies muss in der richtigen Reihenfolge erfolgen, da sich Anpassungen der Sitzhaltung auf den Schwerpunkt des Rollstuhls auswirken.

Denken Sie daran, dass ein wenig Aufwand, den Rollstuhl zunächst an Ihre Anforderungen anzupassen, lange Zeit von großem Nutzen sein wird.

Planen Sie einen Tag ein, um verschiedene Einstellungen auszuprobieren und zu sehen, wie sie sich anfühlen, um sicherzustellen, dass die Sitzhaltung und die Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls genau zu Ihnen passen.

Die Einstellungen des Rollstuhls müssen in der folgenden Reihenfolge vorgenommen werden:

- 1) Spannung der Sitzbespannung.
- 2) Höhe der Fußstütze.
- 3) Spannung des Wadengurts.
- 4) Winkel der Rückenlehne.
- 5) Spannung der Rückenlehnenbespannung.
- 6) Schwerpunkt des Rollstuhls.
- 7) Einstellung der Bremsen.

EINSTELLUNGEN

1) Spannung der Sitzbespannung (Abb. 6)

Der hintere Teil der Sitzbespannung kann durch Verstellen des darunterliegenden Klettbands gestrafft oder gelockert werden.

So können Sie die Sitzhöhe um ca. 2 cm nach oben oder unten variieren. Auf dem Sitz sollte ein Sitzkissen verwendet werden.

2) Höhe der Fußstütze (Abb. 7)

Die Fußstütze kann nach oben oder unten verstellt werden.

Stellen Sie die Fußstütze in einer Höhe ein, in der Ihre Oberschenkel vom Sitz gestützt werden und gleichzeitig Ihre Füße von den Fußplatten oder Fußstützen gestützt werden.

Höhe der Fußstütze einstellen:

- 1) Die beiden Befestigungsschrauben der Fußstütze an der Vorderseite des Rahmens mit einem 3-mm-Innensechskantschlüssel entfernen.
- 2) Die Fußstütze nach oben oder unten in eine der festen Positionen bewegen.
- 3) Die beiden Schrauben fest anziehen.

Modelle mit Y-Front

Die Fußstütze der Standardkonfiguration ermöglicht die Einstellung in den vier untersten Bohrungen. Um die niedrigste Position (die Fußstütze in der höchsten Position) zu verwenden, müssen Sie die Fußstütze mit einer Säge kürzen. Weitere Informationen erhalten Sie von Panthera.

3) Spannung des Wadengurts/Fersengurts (Abb. 8 und 9)

Die Spannung des Wadengurts bestimmt, wie weit Sie Ihre Füße nach vorne auf die Fußstütze bzw. Fußplatten legen können. Die geeignete Spannung hängt weitgehend davon ab, wie lang oder kurz Ihre Beine sind.

Einstellen der Spannung des Wadengurts (Abb. 8 und 9)

- 1) Wadengurt lösen.
- 2) Die Füße auf die Fußstütze/Fußplatten stellen.
- 3) Die Spannung des Wadengurts mit dem mitgelieferten Klettband einstellen.

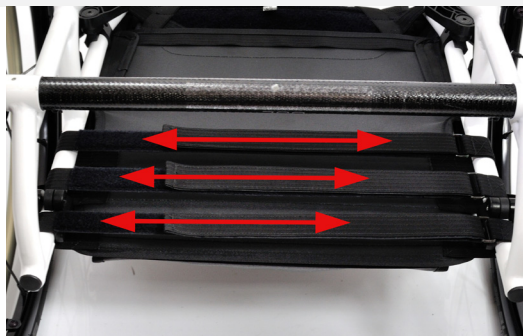


Abb. 6

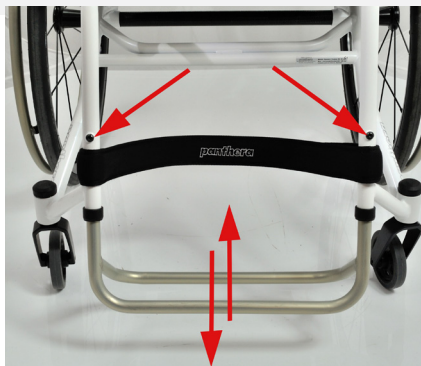


Abb. 7

EINSTELLUNGEN

4) Winkel der Rückenlehne (Abb. 9)

1) Rückenlehne nach vorne klappen.

2) Die Sicherungsschrauben (1) mit einem 17-mm-Maulschlüssel einige Umdrehungen lösen. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

3) Den Winkel der Rückenlehne mit den Einstellschrauben (2) auf beiden Seiten einstellen. Mit dem 4-mm-Innensechskantschlüssel die Einstellschrauben lösen, um die Rückenlehne nach vorne zu neigen. Durch Anziehen der Einstellschrauben kann die Rückenlehne nach hinten geneigt werden. Es ist wichtig, beide Seiten gleich einzustellen, um zu verhindern, dass sich die Rückenlehnenrohre verziehen. Zur Überprüfung die Rückenlehne in die aufrechte Position bringen und prüfen, ob beide Einstellschrauben den Rahmen berühren.

4) Mit geeigneten Rückenlehnenwinkeln experimentieren, dann die Sicherungsmuttern (1) auf beiden Seiten anziehen.

5) Spannung der Rückenlehnenbespannung (Abb. 11)

Sie können die Rückenlehnenbespannung mithilfe der Gurte, die sich unter der Klappe auf der Rückseite der Rückenlehne befinden, an die Form Ihres Rückens anpassen. Dadurch wird der untere Rücken gut gestützt.

Die Rückenlehnenbespannung hat außerdem eine untere Klappe, die mit Klettverschluss über der Sitzbespannung unter dem Sitzkissen befestigt ist. Diese Klappe kann weiter vorne oder weiter hinten befestigt werden, um die erforderliche Spannung im unteren Bereich der Rückenlehnenbespannung zu erzielen.



Abb. 8



Abb. 9

EINSTELLUNGEN

Einstellen der Spannung der Rückenlehnenbespannung:

- 1) Obere Klappe der Rückenlehnenbespannung (1) anheben.
- 2) Gurte lockern.
- 3) So weit hinten wie möglich im Stuhl nach hinten setzen. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht weit genug hinten zu sitzen, kann dies daran liegen, dass die untere Klappe der Rückenlehnenbespannung zu weit vorne am Sitz befestigt ist. Die Klappe (2) lösen und weiter hinten an der Sitzbespannung befestigen.
- 4) Die Gurte festziehen, um sicherzustellen, dass der Rücken gut gestützt wird.
- 5) Die obere Klappe (1) der Rückenlehnenbespannung herunterklappen.



6) Schwerpunkt und Balance (Abb. 12)

Der U3 Light hat eine feste Hinterachse und der Schwerpunkt wird durch Verschieben des Körpers relativ zur Hinterachse eingestellt. Dies ist durch **drei verschiedene Rückenlehnenpositionen möglich**. Je weiter hinten die Rückenlehne positioniert ist, desto kippfreudiger wird der Rollstuhl. Dadurch ist der Rollstuhl vorne leicht und das Gewicht wird stärker auf die Hinterräder verlagert. Der Rollstuhl lässt sich leichter manövrieren und auf die Hinterrädern kippen, um Hindernisse wie Bordsteine, Schwellen usw. zu überwinden. Der Rollstuhl darf nicht zu kippfreudig sein. Dann besteht die Gefahr, dass Sie umkippen und nach hinten fallen. Den U3 Light gibt es in zwei Versionen: „U3 Light“, mit normaler Schwerpunkteinstellung, und „U3 Light L“, mit einer aktiveren Einstellung. Überprüfen Sie, ob Sie die bestellte Version erhalten haben. Beim U3 Light beträgt der Abstand zwischen der Hinterachse und dem hintersten Teil des Fahrgestells 75 mm und beim U3 Light L 100 mm, siehe Abb. 2.

Einstellen des Schwerpunkts (Abb. 11)

- 1) Hinterräder abnehmen.
- 2) Die Schraube für die Rückenlehnenklemme (1) von der Außenseite des Fahrgestells mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel auf beiden Seiten des Rollstuhls lösen.
- 3) Die Schraube, die durch die Klemme und die Rückenlehnenbefestigung (2) führt, lösen.
- 4) Die Rückenlehne in einer der drei Bohrungen positionieren.
- 5) Die Schraube (2) in der ausgewählten Bohrung (2) anziehen.
- 6) Die Schraube (1) außen am Fahrgestell festziehen.



Abb. 10

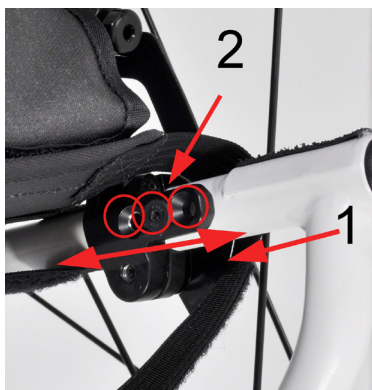


Abb. 11

EINSTELLUNGEN

7) Einstellen der oben liegenden Bremse



Bitte beachten! Die Wirksamkeit der Bremsen wird beeinträchtigt, wenn der Luftdruck zu niedrig ist, die Reifen verschlissen sind oder auf einen anderen Reifentyp gewechselt wird. Daher sollte die Einstellung der Bremsen von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Einstellen der oben liegenden Bremse (Abb. 12)

Die Bremse wird aktiviert, indem der Hebel (1) bis zum Anschlag nach vorne gedrückt wird. Das Hinterrad ist blockiert. Auf der anderen Seite wiederholen.

- 1) Sicherungsschraube (1) mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel lösen.
- 2) Die Bremse nach vorne oder hinten schieben. Die Bremse so einstellen, dass sie in verriegelter Position ca. 4 mm in den Reifen drückt. Die Sicherungsschraube (1) mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel festziehen.
- 3) Die Bremse auf der anderen Seite mithilfe der Schritte 1 bis 3 einstellen.

Einstellen der Einhandbremse (Abb. 13)

Die Einhandbremse wird aktiviert, indem der Hebel (1) bis zum Anschlag nach hinten gezogen wird. So werden beide Hinterräder gleichzeitig blockiert.

- 1) Die Befestigungsschrauben der Einhandbremse auf beiden Seiten mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel lösen.
- 2) Die Bremse entlang des Fahrgestellrohrs nach vorne oder hinten schieben. Die Bremse so einstellen, dass sie in verriegelter Position ca. 4 mm in den Reifen drückt.
- 3) Sicherstellen, dass sich die Bremsen auf beiden Seiten in der gleichen Position befinden.
- 4) Die Befestigungsschraube (1) mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel festziehen.

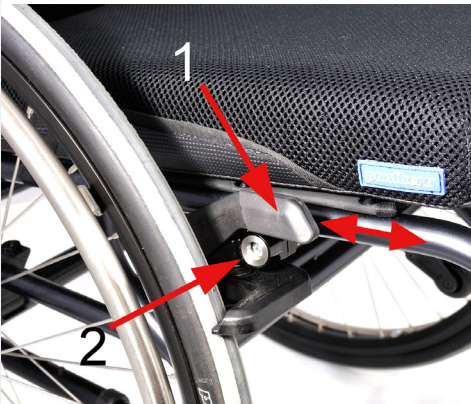


Abb. 12



Abb. 13

ZUBEHÖR

Armlehnen (Abb. 14)

Die Armlehnen können sowohl horizontal als auch vertikal eingestellt werden.

Horizontale Einstellung der Armlehne:

1. Den Knopf an der Innenseite der Armlehne (1) gedrückt halten.
2. Die Armlehne kann bei gedrücktem Knopf vor und zurück bewegt werden.
3. Die Taste in einer der 5 verschiedenen Positionen loslassen.

Vertikale Einstellung der Armlehne:

1. Den Knopf an der Außenseite der Armlehne (2) gedrückt halten.
2. Die Armlehne kann bei gedrücktem Knopf nach oben und unten bewegt werden.
3. Die Taste in einer der 4 verschiedenen Positionen loslassen.

Die Armlehnen können z. B. für den Transport entfernt werden, indem sie senkrecht nach oben gezogen werden, um sie von ihren Befestigungen zu lösen.

Seitenteile (Abb. 15)

Die Seitenteile verhindern, dass Kleidung und lose Gegenstände in den Speichen des Rollstuhls eingeklemmt werden und dass Schmutz von den Rädern auf die Kleidung gelangt.

Die Seitenteile sind mit einem flexiblen Oberteil ausgestattet, das sich bei Belastung nach unten klappen lässt, z. B. wenn die Person in den Rollstuhl und aus dem Rollstuhl transferiert. Sie können sich mit Ihren Händen auf den Seitenteilen abstützen, um sich nach oben zu drücken oder um sich zu setzen.

Die Seitenteile können, z. B. für den Transport, entfernt werden, indem sie senkrecht nach oben gezogen werden, um sie von ihren Befestigungen zu lösen.



Abb. 14



Abb. 15

ZUBEHÖR

Schiebegriffe (Abb. 16)

Schiebegriffe dienen dazu, eine im Rollstuhl sitzende Person zu schieben. Die Schiebegriffe sind vertikal verstellbar und auch einklappbar.

Hochklappen des Schiebegriffs:

1. Schiebegriff anheben (2).
2. Der Griff rastet automatisch in der Position ein.

Einklappen des Schiebegriffs:

1. Knopf oben am Schiebegriff (1) gedrückt halten.
2. Den Griff nach unten klappen und den Knopf loslassen.

Beckengurt (Abb. 17)

Ein Beckengurt (Positionierungsgurt) kann montiert werden, ohne dass die Konformität mit der CE-Norm beeinträchtigt wird. Er ist an einem der in Abb. 17 gezeigten grünen Bereiche um das Rahmenrohr herum anzubringen.



Abb. 16



Abb. 17

TRANSPORT

Wir möchten betonen, dass es beim **Transport eines Rollstuhlfahrers oder einer Rollstuhlfahrerin in einem Fahrzeug** immer besser ist, die Person auf einen **normalen Autositz mit Sicherheitsgurt** zu transferieren.

Eine Ausnahme kann gemacht werden, wenn das Fahrzeug mit einer Vorrichtung ausgestattet ist, die nach der Busrichtlinie 2001/85/EG, Anhang VII, Punkt 3.8.3 ausgelegt ist. In solchen Fällen kann die Person ohne Rückhaltesystem fahren, wobei der Rollstuhl in die entgegengesetzte Richtung zeigt, in die das Fahrzeug fährt.



Abb. 19

TRANSPORT

Zusammenbauen und Zerlegen des Rollstuhls (Abb. 20 und 21)

Beim Transport des Rollstuhls, zum Beispiel in einem Auto, kann die Rückenlehne umgeklappt und das Hinterrad abgenommen werden.

Umklappen der Rückenlehne, (Abb. 20)

- 1) Seitenteile und Armlehnen ggf. senkrecht nach oben ziehen und entfernen.
- 2) Ggf. das Sitzkissen entfernen.
- 3) Die Rückenlehne nach vorne drücken und umklappen.

Abnehmen des Hinterrads, (Abb. 21)

- 1) Schnellentriegelungsknopf (1) drücken.
- 2) Das Rad gerade abziehen.

Anbringen des Hinterrads, (Abb. 21)

- 1) Schnellentriegelungsknopf (1) drücken.
- 2) Das Rad auf die Hinterachse setzen und es dann so weit wie möglich hineinschieben.
- 3) Sicherstellen, dass der Schnellentriegelungsknopf herausgesprungen (1) und somit in der verriegelten Position ist.
- 4) Am Rad ziehen, **um sicherzustellen, dass es fest sitzt.**



Abb. 20



Abb. 21

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Panthera wurde für den intensiven täglichen Gebrauch über mehrere Jahre entwickelt, daher müssen einige Teile regelmäßig überprüft werden.

Wenn Sie Ihren Rollstuhl in anspruchsvolleren Umgebungen wie Sand oder Salzwasser verwenden, müssen Sie ihn häufiger überprüfen und reinigen, als unten angegeben.

Lagerung

Wenn Sie Ihren Rollstuhl vier Monate oder länger lagern, stellen Sie sicher, dass er an einem trockenen, warmen Ort aufbewahrt wird. Nach der Lagerung den Reifendruck und den Zustand der Bespannung prüfen.

Regelmäßige Wartung

Für die regelmäßige Wartung benötigen Sie Folgendes:

- Autoshampoo oder Reinigungsmittel.
- Entfettungsmittel (zum Entfernen von starkem Schmutz).
- Mehrzwecköl, zum Beispiel CRC 5-56.

Monatlich durchzuführende Arbeiten:

- Das Fahrgestell mit einem feuchten Tuch und Autoshampoo oder Reinigungsmittel abwischen. Bei starker Verschmutzung Entfettungsmittel verwenden. Nach der Reinigung alle beweglichen Teile mit Öl fetten.
- Gabeln der Lenkrollen reinigen (zwischen Rad und Gabel). Hier sammeln sich oft Haare und Staub etc. an, die das Lager beschädigen können. Die Schraube mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel lösen. Die Schraube herausdrehen und die Lenkrolle abnehmen. Die Unterlegscheiben zwischen Rad und Gabel reinigen und die Außenseite des Radlagers mit einem Tuch abwischen. Einen Tropfen Öl auf jedes Lager geben. Anschließend die Komponenten wieder zusammenbauen.
- Schnellentriegelung des Hinterrads fetten. Auf den Schnellentriegelungsknopf drücken und das Hinterrad gerade abziehen. Einige Tropfen Öl über die Schnellentriegelungsmechanismen an der Hinterachsnahe verteilen. Wenn Sie bei Regen, Sand, Salz oder Matsch fahren oder selten das Hinterrad entfernen, sollten Sie die Schnellentriegelung regelmäßiger fetten.
- Reifen aufpumpen. Die Kappe von den Reifenventilen abschrauben. Die Reifen mit einem geeigneten Ventiladapter auf den richtigen Luftdruck aufpumpen (siehe Technische Daten).
- Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen. Bei Bedarf festziehen.
- Sicherstellen, dass der Rollstuhl nicht beschädigt ist. Wenden Sie sich im Schadensfall sofort an Ihren Händler vor Ort oder das Team von Panthera AB.

Zweimal im Jahr durchzuführende Arbeiten:

- Bewegliche Teile der Bremse mit einigen Tropfen Öl fetten.
- Rückenlehnengelenk fetten. Zwei 10-mm-Maulschlüssel verwenden, um die Schrauben festzuhalten und die Muttern zu lösen. Die Buchsen mit ein paar Tropfen Öl fetten. Anschließend die Komponenten wieder zusammenbauen.
- Die Bespannung bei Bedarf waschen.
- Sitz- und Rückenlehnenbespannung und Sitzkissenbezug bei Bedarf in der Waschmaschine bei 40 °C waschen. Klettverschlüsse aneinander befestigen (Hakenband auf Flauschband drücken), um zu verhindern, dass die Bespannung durch den Klettverschluss beschädigt wird.

Hilfe bei Wartung und Reparatur

Wenn Sie Hilfe bei Service und Reparatur benötigen, wenden Sie sich zuerst an Ihren Händler vor Ort (Kundendienst). Wenn Sie möchten, können Sie sich auch an das Team von Panthera AB wenden. Anweisungen zur Überarbeitung können von www.panthera.se heruntergeladen werden.

Austausch von Verschleißteilen (Abb. 25 und 26)

Verschleißteile wie Reifen, Schläuche und Rollen können bei Panthera bestellt und zu Hause ausgetauscht werden. Wenden Sie sich andernfalls an Ihren Rollstuhlanbieter oder Panthera.
www.panthera.se

Um sie selbst auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

Austauschen von Reifen und Schläuchen: (Abb. 25)

- 1) Die Teile von Panthera in den richtigen Abmessungen bestellen.
- 2) Auf den Schnellentriegelungsknopf drücken und das Rad gerade abziehen.
- 3) Reifen und den Schlauch mit geeignetem Werkzeug entfernen. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie beim Reifen- und Schlauchwechsel an einem Fahrrad.
- 4) Schlauch und Reifen sorgfältig anbringen und darauf achten, dass der Schlauch nicht beschädigt wird. Reifen aufpumpen.
- 5) Das Rad wieder am Rollstuhl anbringen. Darauf achten, dass der Schnellentriegelungsknopf herausspringt, damit das Rad sicher an der Nabe befestigt ist. Am Rad ziehen, um sicherzustellen, dass es fest sitzt. Das Rad drehen und sicherstellen, dass der Reifen korrekt montiert und vollständig rund ist.

Austauschen von Lenkrollen: (Abb. 26)

- 1) Die Teile von Panthera in den richtigen Abmessungen bestellen.
- 2) Lenkrolle mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel entfernen. Montageort der Buchsen beachten – es gibt eine rechte (1) und eine linke (2) Version.
- 3) Die neue Lenkrolle mit Daumen und Zeigefinger an den Buchsen festhalten und in die Nuten der Gabel schieben.
Beim Wiedereinbau der Lenkrollen nach Reinigungs- oder Wartungsarbeiten immer überprüfen, ob die Schraube noch mit Gewindegewissung (blau, rot oder grün) am Gewinde versehen ist. Wenn keine Gewindegewissung sichtbar ist, muss eine neue Schraube bestellt oder eine leichte Gewindegewissung angebracht werden.
- 4) Mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel vollständig festziehen. Sicherstellen, dass sich die Rolle leicht drehen lässt.



Abb. 25



Abb. 26

GARANTIE UND LEBENSDAUER

Lebensdauer

Die Lebensdauer eines Produkts von Panthera hängt davon ab, wie viel Verschleiß es ausgesetzt ist und wie sorgfältig es gewartet wird.
Wenn der Rollstuhl das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, muss er zur Wiederverwertung an Ihren Rollstuhlanbieter oder Panthera AB übergeben werden.

Garantie

Panthera AB gewährt eine Werksgarantie von fünf Jahren auf das Fahrgestell des Rollstuhls. Für andere Teile gilt eine Garantie von 12 Monaten (mit Ausnahme von Verschleißteilen).

- Die Garantie deckt Produktfehler ab, die auf Konstruktions-, Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.
- Die Garantie deckt KEINE Mängel ab, die zurückzuführen sind auf normalen Verschleiß, nachlässige Wartung, Handhabungsfehler, falsche Lagerung, falsche Montage seitens des Käufers, Anpassungen, Verwendung von Produkten anderer Hersteller ohne die schriftliche Zustimmung von Panthera AB oder die auf eine Verschlechterung aufgrund von Reparaturen zurückzuführen sind, die vom Käufer auf eigene Initiative durchgeführt wurden.

Wiedereinsatz

Die Panthera S3/U3-Modelle sind für den Wiedereinsatz geeignet. Vor dem Wiedereinsatz muss der Rollstuhl gereinigt, desinfiziert und zur Inspektion an einen autorisierten Händler geschickt werden.

KONFORMITÄT (Abb. 28 und 29)

Einzelheiten zur Normkonformität des Rollstuhls finden Sie vorne auf der Unterseite des Fahrgestells. Erläuterung der Symbole siehe Seite 3.



Abb. 27

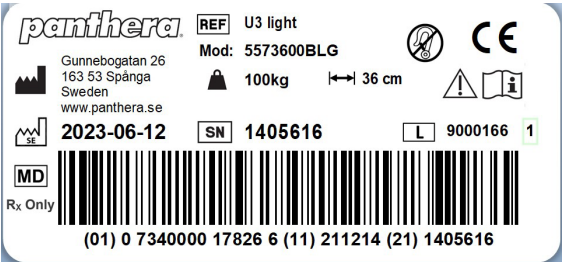


Abb. 28

TECHNISCHE DATEN

U3 LIGHT / U3 LIGHT L					
Modellcode	G557	G557	G557	G557	G557
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	65–75	65–75	65–75	65–75	65–75
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitztiefe	35–46	35–46	35–46	35–46	35–46
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5° - (-4,5°)	11,5° - (-4,5°)	11,5° - (-4,5°)	11,5° - (-4,5°)	11,5° - (-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm
Transportmaß					
Breite	44	47	50	53	56
Länge	72	72	72	72	72
Höhe	38	38	38	38	38
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transport	3700	3750	3800	3850	3900
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlkategorie	B; innen/außen				

Panthera AB behält sich das Recht vor, bei Bedarf technische Änderungen vorzunehmen.

Art-Nr. 8822173, Rev. 22023-01/Erscheinungsdatum 2023-08-14

TECHNISCHE DATEN

U3 LIGHT Y-FRONT					
Modellcode	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	66–76	66–76	66–76	66–76	66–76
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitztiefe	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Transportmaß					
Breite	40	43	46	49	52
Länge	74	74	74	74	74
Höhe	38	38	38	38	38
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transport	3700	3750	3800	3850	3900
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				
* Gewicht gemessen mit Bremse.					

TECHNISCHE DATEN

U3 LIGHT Y-FRONT 90° / U3 LIGHT / L Y-FRONT 90°					
Modellcode	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	73	73	73	73	73
Gesamthöhe	66–76	66–76	66–76	66–76	66–76
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitztiefe	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm
Transportmaß					
Breite	40	43	46	49	52
Länge	65	65	65	65	65
Höhe	40	40	40	40	40
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Transport	4000	4050	4100	4150	4200
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				
* Gewicht gemessen mit Bremse.					

Panthera AB behält sich das Recht vor, bei Bedarf technische Änderungen vorzunehmen.

Art.-Nr. 8822173, Rev. 22023-01/Erscheinungsdatum 2023-08-14

TECHNISCHE DATEN

U3 LIGHT Y-FRONT HIGH					
Modellcode	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	69–79	69–79	69–79	69–79	69–79
Sitz					
Sitzneigung	4°	4°	4°	4°	4°
Sitzhöhe hinten	45	45	45	45	45
Sitzhöhe vorn	51	51	51	51	51
Sitztiefe	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Transportmaß					
Breite	40	43	46	49	52
Länge	74	74	74	74	74
Höhe	40	40	40	40	40
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Transport	3730	3780	3830	3880	3930
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				
* Gewicht gemessen mit Bremse.					

TECHNISCHE DATEN

U3 LIGHT Y-FRONT LOW					
Modellcode	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	64–74	64–74	64–74	64–74	64–74
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Sitzhöhe vorn	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Sitztiefe	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Transportmaß					
Breite	40	43	46	49	52
Länge	74	74	74	74	74
Höhe	37	37	37	37	37
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Transport	3670	3720	3770	3820	3870
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				
* Gewicht gemessen mit Bremse.					

Panthera AB behält sich das Recht vor, bei Bedarf technische Änderungen vorzunehmen.

Art.-Nr. 8822173, Rev. 22023-01/Erscheinungsdatum 2023-08-14

Blank lined paper with a faint 'cursive' watermark.

NOTIZEN

Panthera AB behält sich das Recht vor, bei Bedarf technische Änderungen vorzunehmen.

Art.-Nr. 8822173, Rev. 22023-01Erscheinungsdatum 2023-08-14

NOTIZEN

Panthera AB behält sich das Recht vor, bei Bedarf technische Änderungen vorzunehmen.

Art.-Nr. 8822173, Rev. 22023-01Erscheinungsdatum 2023-08-14

panthera®

cat